



## Beantwortung der Anfrage

**Vorlage Nr.:** 19-1185/1  
erstellt am: 29.10.2024

Abteilung: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße  
Verfasser/in: Claudia Blume  
Aktenzeichen: I-6/1 - Schulen

### **Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.10.2024 betreffend StartChancenProgramm**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreistag		Ö	Kenntnisnahme

#### **Beantwortung der Anfrage:**

Die Fragen der FDP Fraktion das Startchancen-Programm betreffend können von der Verwaltung wie folgt beantwortet werden:

#### **Nach welchen Kriterien wurden die Schulen für das Startchancen-Programm ausgewählt?**

Das Startchancen-Programm hat u.a. zum Ziel, den starken Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg aufzubrechen. Das Land Hessen hat deshalb nur Schulen für die Teilnahme ausgewählt, die einen hohen Anteil an sozioökonomisch benachteiligten Schülerinnen und Schüler haben. Dazu wurden Sozialkriterien zugrunde gelegt, die seitens des Landes im Einvernehmen mit dem Lenkungskreis des Bund-Länder-Programms ausgewählt wurden. Nach Information des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen handelt es sich dabei sowohl um kommunale als auch um schulscharfe Daten, die vor allem die Benachteiligungsdimensionen Armut und Migration berücksichtigen, da bei diesen Dimensionen eine hohe Korrelation mit der Bildungsteilnahme und dem Bildungserfolg wissenschaftlich erwiesen ist.

#### **Welche Schulen haben Anrecht auf Aufnahme in das Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung?**

Grundsätzlich sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen mit einem hohen Anteil an sozioökonomisch benachteiligten Schülerinnen und Schülern teilnahmeberechtigt. Der Fokus soll zu mindestens 60% bei den Grundschülerinnen und -schülern liegen.

Für den Kreis Bergstraße wurden vom Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen folgende Schulen ausgewählt:

Erste Tranche im SJ 2024/25:

1. Carl-Orff-Schule Lindenfels, Grundschule
2. Martin-Buber-Schule Heppenheim, Haupt- und Realschule

Folgejahre (alphabetische Auflistung; Rangfolge noch nicht festgelegt)

3. Adam-Karillon-Schule Wald-Michelbach, Grundschule
4. Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim, Mittelstufenschule mit Grundschule
5. Goetheschule Viernheim, Grundschule
6. Joseph-Heckler-Schule Bensheim, Grundschule
7. Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim, Grundschule
8. Schillerschule Bensheim-Auerbach, Grund-, Haupt- und Realschule
9. Schillerschule Viernheim, Grundschule

**Was sind die Gründe für eine möglicherweise vorliegende Priorisierung bzw. Auswahl?**

Die Gründe für die Auswahl sind wie oben erläutert. Die Kriterien wurden zwischen Bund und Ländern verabredet und die Länder treffen die Auswahl:

1. hoher Anteil an sozioökonomisch benachteiligten Schülerinnen und Schülern sowie
2. mindestens 60%iger Anteil von Schülerinnen und Schülern im Primarbereich.

Da weiterführende Schulen im Regelfall größer als Grundschulen sind, führt diese Vorgabe des Öfteren dazu, dass in der Auswahl Grundschulen der Vorzug gegeben wurde, obgleich es in der Region noch eine oder sogar mehrere weiterführende Schulen gibt, deren Schülerschaft im Vergleich hinsichtlich der Sozialkriterien als stärker benachteiligt zu bewerten ist.